

Bitte beachten Sie folgende Prospekt-Beilagen

Sparkasse Hanau
in unserer heutigen Ausgabe

Vital-Markt Reformhaus Brunzel
in einem Teil unserer heutigen Ausgabe

JOH Gelnhausen
in einem Teil unserer heutigen Ausgabe

Sport Wolf
in einem Teil unserer heutigen Ausgabe

Kein Muster vorhanden!

Haben Sie Fragen zu einer Prospektwerbung im Hanauer Anzeiger
Dann wenden Sie sich einfach an Ihren zuständigen Anzeigenberater oder direkt an unsere Beilagedisposition unter
☎ 0 61 81 / 29 03-512
Fax 0 61 81 / 29 03-500

Konversion schreitet schnell voran

Startschuss für europaweites Vergabeverfahren für New Argonner Kaserne

Hanau (pm/mkl). Für „höchst erfreulich“ befinden Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold die Ergebnisse des dritten Lenkungsausschusses der Stadt Hanau und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima). Gemeinsam mit Bima-Vorstandsmitglied Axel Kunze beschloss man bei dem Treffen das europaweite Vergabeverfahren für die New Argonner Housing in Wolfgang noch im Mai auf den Weg zu bringen. Ebenfalls noch in diesem Jahr sollen die Vergabeverfahren für die gegenüberliegende Old Argonner Kaserne sowie die Großauheim Kaserne eingeleitet werden. Des Weiteren war man sich im Lenkungsausschuss einig, dass noch in diesem Spätsommer die ersten Urwildpferde auf dem ehemaligen Militär-Übungsplatz Campo Pond angesiedelt werden sollen, um auch dieses wichtige Natur- und Artenschutzprojekt zügig in Gang zu bringen. Für die Finanzierung der vorbereitenden Maßnahmen wie zum Beispiel den Bau des Koppelzaunes, wurde bereits ein Ökokonto für die Sparte Bundesforst der Bima eröffnet, berichtete Stadt-Biologe Martin Schroth von der Hanauer Naturschutzbehörde. Im weiteren Verlauf des Treffens wurden von Bima und Stadt die Arbeitsstände für Fachgutachten zu den umweltrelevanten Themen wie Lärm und Altlasten abgeglichen. Für die Wolfgang Kaserne werden die Ergebnisse der Voruntersuchungen be-

reits in diesem Sommer erwartet. Der Bau der neuen Zufahrt zum Industriepark soll noch im Herbst dieses Jahres beginnen. Für die ehemaligen Militär-Wohnanlagen neben der Pioneer Kaserne (Sportsfield und Pioneer Housing) stehen ebenfalls Untersuchungen zur Erschließung sowie Umwelt- und landschaftspflegerischen Aspekten an. Und auch für die Liegenschaften in Großauheim will man die Voraussetzungen für eine zeitnahe Nutzung schaffen und Punkte wie Erschließung und Ver- und Entsorgung schnell klären.

„Hanau wird deutlich aufgewertet“

Für die Ausschreibung der New Argonner Housing werden nun noch letzte Abstimmungsbedarfe von den Partnern geklärt bevor das Verfahren Anfang Mai in die Wege geleitet wird. Stadt und Bima gehen hierbei neue Wege, um für die beiderseitigen wirtschaftlichen Interessen und die Stadtentwicklungsziele von Hanau optimale Ergebnisse zu gewährleisten. Beide Partner sind sich einig, dass das Entwicklungskonzept, das von den interessierten Investoren im Rahmen der Ausschreibung erfüllt werden muss, außer hochwertigem Wohnraum auch die Umnutzung der Middle School durch eine Privatschule und die Nutzung der Sportanlagen durch einen lokalen Turnverein vorsehen soll. Die Paul-Gerhardt-Schule und die Turnge-

meinde Hanau haben bereits Interesse angemeldet. „Die Aufwertung der ehemaligen Kasernengelände durch hochwertige Wohnbebauung, Verbesserung der Nahversorgung und ein attraktives Schullangebot sowie Sportanlagen werden die Lebensqualität für die Menschen in Wolfgang und die angrenzenden Stadtteile nachhaltig verbessern und sich insgesamt auch positiv in vielen anderen Bereichen auswirken“, sagt Rainer Müller von der Hessenagentur, der ebenfalls am Lenkungsausschuss teilnahm.

Der Experte für Stadtentwicklung berät Hanau im Konversionsprozess und zeichnet mit verantwortlich für die Entwicklungsplanung der New und Old Argonner Kasernen.

Nach Ansicht von Kaminsky entstehen durch die neuen Flächen ungeahnte Möglichkeiten zum Wohnen, Leben und Arbeiten. „In den vergangenen Jahren haben wir in Hanau unsere Position als Technologiestandort deutlich ausbauen können, durch die Einbindung der Konversionsflächen können wir dieser Entwicklung nochmals einen kräftigen Schub geben.“ Bima-Vorstandsmitglied Kunze betonte, dass der Wettbewerbliche Dialog zur Neugestaltung der Innenstadt in seinen Augen den Standort Hanau deutlich aufwerte und dadurch eine nicht zu unterschätzende Wechselwirkung mit dem Konversionsprozess entstünde.

Hanauer Tafel versteigert Stühle

Hanau (pm/wi). Die Hanauer Tafel besteht seit zehn Jahren. Mit einer kleinen Feier am Dienstag, 5. Mai, soll auf die Einrichtung aufmerksam gemacht werden. Dabei wird Frank Lehmann ab 12.30 Uhr auf dem Altstädter Markt Stühle zugunsten der Hanauer Tafel versteigern. Ob man, so die Marienkirchengemeinde als Träger der Hanauer Tafel, damit in den Himmel kommen, kann leider nicht garantiert werden. Wer sich die zur Versteigerung anstehenden Stühle vorher ansehen will, dann dies bei einem Besuch des Altstädter Marktes tun. Im ehemaligen Café Zeitlos sind die Stühle ausgestellt.

Tipps für Bauherren

Hanau (pm/upn). „Beim zweiten Mal wird alles besser – Bauherren stellen ihre ökologischen Bauprojekte vor“ heißt es am Mittwoch, 6. Mai, von 19 bis 21 Uhr im CPH. Auf die Teilnehmer der Veranstaltung des Umweltamts warten vier Praxisvorträge mit Tipps von Bauherren für Bauherren. Es werden folgende Maßnahmen in kurzen Vorträgen vorgestellt: Dämmung der Außenwände eines Mehrfamilienwohnhauses mit einem geklebten Wärmedämmverbundsystem; Dämmung der Außenwände eines Einfamilienhauses mit Hanf; Kombination aus Solarthermie und Wärmepumpe zur Wärmeerzeugung im Einfamilienhaus sowie Mini-Blockheizkraftwerke.

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf“

Bischof Ignatius von Antiochien hat diese Worte „Nehmt Gottes Melodie in euch auf“ um das Jahr 105 in einem Brief an seine Gemeinde von Ephesus geschrieben. Offenbar war er von der Individualität eines Menschen überzeugt, und auch davon, dass Gott für jede und jeden von uns eine bestimmte Melodie ausgesucht hat, auf die er oder sie gestimmt ist. Das gilt für jeden Menschen. Für alle, die getauft sind, für die Christen ist deren Lebensmelodie auf die von Jesus Christus gestimmt. Er ist das Liebeslied, das Gott selbst in die Welt hineingesungen hat,



denn wenn Gott die Liebe ist, sind seine Lieder Liebeslieder. Der Monat Mai ist – ob nun zu recht oder unrecht – der Wonnemonat, der Monat der Liebe. Die katholischen Christen sehen das wohl auch so und ehren besonders die Frau, in der Gottes Liebeslied seinen schönsten Widerhall gefunden hat: Maria. Sie ist die Frau, in der Gottes Liebeslied Mensch geworden ist. Natürlich kann man das auch anders sagen; die Tradition und die Kunst haben dafür viele Möglichkeiten gefunden. Was aber bleibt: Maria selbst ist eine große Sängerin. In ihrem „Magnifikat“-Gesang stimmt die das Lied ihres Glaubens an. Sie ist sich der Liebe Got-

tes bewusst, den ihre Seele hoch preist. Maria weiß um die Liebe Gottes, die nie endet – von Geschlecht zu Geschlecht, von Generation zu Generation. Sie besingt die Liebe, die nicht nur hilflos zuschaut, wenn Mächtige ihre Macht missbrauchen und Ohnmächtige unten gehalten werden sollen. Maria besingt Gottes Liebe als das Brot für den Alltag; sie besingt Gottes Gerechtigkeit, die mit Hunger und Satttheit ihre eigenen Wege geht. Maria hat Gottes Melodie in sich aufgenommen. Sie hat ihr in sich selbst Raum gegeben. Sie hat ihre Lebensmelodie auf die Lebensmelodie ihres Sohnes gestimmt. In ihrem Preisgesang ist sie zur besten Interpre-

tin seiner Botschaft und Sendung geworden. „Jesus Christus ist das Liebeslied Gottes für uns“ hat Ignatius gesagt. Der hl. Franziskus muss das auch so verstanden haben; er brachte es fertig auf zwei einfachen Holzstöcken Geige zu spielen. Er war ein gottverliebter Sänger und Spielmann. Vielleicht hebt es ja die Stimmung, wenn man mit dem Sänger der Psalmen einmal zu singen versuchte: „Gott legte mir ein neues Lied in den Mund, einen Lobgesang auf ihn. Viele werden es sehen, sich in Ehrfurcht neigen und auf den Herrn vertrauen (Ps 40,4)“. Gottes Melodie in sich aufzunehmen – ein völlig neues Frühlingsegefühl.

Hadrian W. Koch
Provinzial der Thüringischen
Franziskanerprovinz,
Franziskanerkloster Frauenberg, Fulda

Sonntagsgedanken

